WAS HEUTE WICHTIG WIRD

WELT
Weltbank In Bangkok finden die Jahrestagungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) und der Weltbank statt. Die Bundesregierung wird von Finanzminister Lars Klingbeil und Entwicklungsministerin Reem Alabali Radovan (beide SPD) vertreten.
Proteste In Frankreich gibt es Aufrufe zu Protesten gegen hohe Lebenshaltungskosten und Spritpreise, niedrige Löhne und für eine bessere Ausstattung der Schulen.

DEUTSCHLAND
Merz-Rede Beim „Deutschlandtag" der Jungen Union in Bonn spricht Kanzler Friedrich Merz. Im Vorjahr war sein Auftritt beim Treffen der Jugendorganisation von CDU und CSU konfrontativ verlaufen.
Fußball Im Topspiel der Bundesliga empfängt Rekordmeister Bayern München am Abend (18.30 Uhr) RB Leipzig.

AN DIESEM TAG

Rodolfo Cardoso Foto: Imago

GEBURTSTAG
Rodolfo Cardoso, ehemaliger argentinischer Fußballspieler und heutiger -trainer, wird 58 Jahre alt.
Kimi Räikkönen, ehemaliger finnischer Automobilrennfahrer, Formel-1-Weltmeister 2007, wird 47 Jahre alt.

NAMENSTAG
Ignatius

HEUTE IST...
...Internationaler Tag für die Beseitigung der Armut

BLICK ZURÜCK
2009 Um auf die Probleme seines Landes bei einem infolge der globalen Erwärmung ansteigenden Meeresspiegel aufmerksam zu machen, lässt der Präsident der Malediven, Mohamed Nasheed, medienwirksam eine Kabinettssitzung unter Wasser auf dem Meeresboden abhalten.
1967 In New York wird das Musical Hair uraufgeführt.
1810 Auf der Theresienwiese in München findet zum Abschluss der Hochzeitsfeierlichkeiten zwischen Kronprinz Ludwig (dem späteren König Ludwig I.) und Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen ein Volksfest mit Pferderennen statt, das als erstes Oktoberfest angesehen wird.

Thorsten Frei
Foto: Imago/Photothek

Sprengt Manuela Schwesig die Koalition, Herr Frei?

Der Fraktionschef der Union über die Zusammenarbeit mit der SPD, die Zukunft von Friedrich Merz – und die Gefahren einer Zuckersteuer

Berlin. Der Rückzug von SPD-Chefin Bärbel Bas, schwere Vorwürfe gegen die Union – es war wieder eine Woche, die das schwarz-rote Regierungsbündnis näher an den Abgrund brachte. Als Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion ist Thorsten Frei einer der mächtigsten Akteure in der Koalition. Im Interview mit dem „Kölner Stadt-Anzeiger" sagt Frei, was er jetzt von den Sozialdemokraten erwartet – und wann die Bürger mit Entlastungen rechnen dürfen.

Herr Frei, hält die Koalition?
Daran habe ich keinen Zweifel. Jenseits der öffentlichen Debatten arbeiten wir verlässlich und entschlossen zusammen. Das zeigen wir jede Woche mit wichtigen und manchmal schwierigen Entscheidungen wie bei der Pflegereform im Kabinett oder aber sehr positiven Entscheidungen wie der Frühstartrente im Bundestag.

Will Manuela Schwesig diese Koalition? Die Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern wirft der Union unmenschliches und rücksichtsloses Verhalten vor – und sie könnte neue SPD-Chefin werden.
Ich erwarte, dass wir konstruktiv zusammenarbeiten. Das gilt für alle, die in den Koalitionsparteien Verantwortung tragen.

Steht Schwesig zu den vereinbarten Reformen? Sie war die Erste, die öffentlich Front gemacht hat gegen die Abschaffung der Rente mit 63.
Die Ergebnisse der Alterssicherungskommission wurden vom Koalitionsausschuss als Gesamtpaket übernommen und bestätigt. So müssen wir sie auch umsetzen. Wir dürfen das Paket nicht aufschnüren, sondern sollten jetzt entschlossen handeln.

Wann rechnen Sie mit einem Ergebnis?
Der Koalitionsausschuss hat seine Entscheidung schon am 1. Juli getroffen, also vor dreieinhalb Monaten. Ich gehe davon aus, dass es im Arbeitsministerium bereits umfangreiche Ausarbeitungen zu dem Gesetzentwurf gibt, die der neue Minister Alexander Schweitzer schnell vorstellen wird. Auf Grundlage der konkreten Texte können wir diskutieren, ob man an der einen oder anderen Stelle noch Feinjustierungen vornimmt. Es ist unser Ziel, die Rentenreform so schnell wie möglich durch den Bundestag zu bringen.

Die CDU blickt auf ein katastrophales Wahljahr – und legt als Konsequenz ein Strategiepapier vor, das auf Gerechtigkeit und bezahlbares Leben setzt. Wollen Sie mehr Sozialdemokratie wagen?
Gerechtigkeit ist nicht nur ein linkes Thema. Gerechtigkeit kommt aus der katholischen Soziallehre und der protestantischen Sozialethik und ist von daher auch ein wichtiges Thema für die Parteien mit dem C im Namen. Natürlich müssen wir unsere Lehren aus den verlorenen Wahlen ziehen. Die steigenden Mieten, die steigenden Preise für Lebensmittel und Energie bringen viele Menschen in Bedrängnis und machen ihnen Sorgen. Das müssen wir ernst nehmen.

Sie wollen das Versprechen, die Stromsteuer für alle zu senken, nun doch einlösen. Wann ist es so weit?
Sobald es Haushaltsspielräume gibt.

Also wann?
Für die Senkung der Stromsteuer will ich bewusst keinen Startzeitpunkt nennen.

Geht es um Monate oder Jahre?
Es geht um diese Wahlperiode.

Auf der anderen Seite erfindet die Koalition eine neue Steuer: die Zuckersteuer. Wie passt das zusammen?

> Wir dürfen das Rentenpaket nicht aufschnüren, sondern sollten jetzt entschlossen handeln

Die Zuckersteuer dient in erster Linie der Gesundheitsvorsorge. Wir wollen erreichen, dass der Zuckergehalt von Getränken reduziert wird, um ernährungsbedingten Krankheiten vorzubeugen – und nicht, um Haushaltslöcher zu stopfen.

CDU-Ministerpräsidenten fürchten um Arbeitsplätze bei mittelständischen Getränkeherstellern.
Es gibt Änderungsbedarf am Gesetzentwurf von Finanzminister Lars Klingbeil. Wir brauchen Übergangsfristen, damit die Getränkehersteller ihre Rezeptur verändern können. Gelingt ihnen das nicht, müssen sie ihre Preise erhöhen. Damit drohen ihnen Wettbewerbsnachteile und am Ende vielleicht Arbeitsplatzverluste – was wir nicht wollen. In jedem Fall darf es für die Zuckersteuer keine neuen Stellen in der Verwaltung geben.

Nehmen wir mal an, das Reformpaket findet ins Ziel. Kann Friedrich Merz dann für eine weitere Wahlperiode als Kanzler kandidieren?
Diese Frage werden er und die Partei zu gegebener Zeit beantworten. Klar ist: Die Menschen interessieren sich nicht dafür, ob und wie schnell wir einen Koalitionsvertrag abarbeiten, sondern welche Auswirkungen unsere Politik auf ihr persönliches Leben hat. Wächst die Wirtschaft? Haben wir die Infrastruktur auf Vordermann gebracht? Halten wir die ärztliche Versorgung auf einem hohen Niveau?

Wer zählt in der Union zur Kanzler-Reserve? NRW-Regierungschef Hendrik Wüst?
Diese Frage stellt sich nicht. Der Bundeskanzler ist auf vier Jahre gewählt.

In Sachsen-Anhalt soll in wenigen Wochen ein neuer Ministerpräsident gewählt werden. Ist es ausgeschlossen, dass CDU-Abgeordnete – wie mutmaßlich schon bei der Wahl des Landtagspräsidenten – für den AfD-Kandidaten stimmen?
Ich bin sehr zuversichtlich, dass die CDU-Landtagsfraktion in Magdeburg die richtigen Entscheidungen trifft. Und was die Wahl des Landtagspräsidenten betrifft: Das war eine geheime Wahl, niemand weiß, wer für wen gestimmt hat. Trotzdem wäre es falsch, die Situation zu unterschätzen. Die CDU könnte es nicht akzeptieren, wenn Abgeordnete aus ihren Reihen einen AfD-Bewerber in ein Staatsamt wählen. Das müsste Konsequenzen haben.

Was passiert, wenn es in Berlin zu einem Linksbündnis kommt?
Wir haben es in Berlin mit einem Landesverband der Linken zu tun, der am äußersten linken Rand steht und der ein tiefgreifendes Problem mit Antisemitismus hat. Die Sicherheitsfragen, die sich in Sachsen-Anhalt stellen, stellen sich auch für Berlin. Das lässt sich nicht mit einer lapidaren Vereinbarung der drei potenziellen Koalitionspartner aus der Welt schaffen. Gerade Berlin muss aufpassen, welche Signale es in die Welt sendet. Ich rufe SPD und Grüne dringend dazu auf, die Sondierungen zu beenden.

Einer möglichen AfD-Regierung in Sachsen-Anhalt haben Sie mit Bundeszwang nach Artikel 37 des Grundgesetzes gedroht, falls sie ihre Pflichten verletzt. Eignet sich dieses Instrument auch für eine Linksregierung in Berlin?
Ich habe lediglich auf die Rechtslage hingewiesen. Alles, was im Grundgesetz steht, kann angewendet werden, wenn die rechtlichen Voraussetzungen vorliegen – in Berlin wie in Sachsen-Anhalt. Das gilt – als Ultima Ratio – auch für den Bundeszwang.

Das Gespräch führte Jochen Gaugele

ZUR PERSON

Thorsten Frei, geb. 1973, ist seit Juli Vorsitzender der Unionsfraktion im Bundestag. Zuvor war der CDU-Politiker aus dem Schwarzwald seit Mai 2025 Chef des Kanzleramts. Frei ist verheiratet und Vater dreier Kinder.

kybun | Joya
Swiss Health Shoes

THERAPIEREN STATT OPERIEREN

Die neue Herbst-/Winterkollektion ist da!
Schmerzfrei gehen & stehen – jetzt in Köln erleben

Entdecken Sie das einzigartige Geherlebnis mit den gelenkschonenden kybun und Joya Schuhen. Inspiriert von den sanften Reisfeldböden Südkoreas, verwandeln die Sohlen harte, flache Böden in ein weich-elastisches Gehgefühl.

+ Weichster Trage- und Gehkomfort
+ Für schmerzfreies Gehen und Stehen
+ Ideal bei Fersensporn, Knie- und Hüftarthrose, Rückenschmerzen
+ **Neue Herbst-/Winterkollektion entdecken!**

Seefeld STX light brown | Joya

Oberstdorf STX dark blue | Joya

Rabatt im Wert von EUR 30,– auf 1 Paar Joya Schuhe*
* Gegen Abgabe dieses Coupons erhalten Sie EUR 30,– Rabatt auf alle regulären Modelle. Nicht kumulierbar. Pro Einkauf ein Coupon einlösbar. Gültig bis zum 14.11.2026.

kybun Joya Shop Köln
Thieboldsgasse 148 · 50676 Köln
Tel. 0221 - 60 60 78 94 · www.kyjo-store.com